

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 102 (1976)
Heft: 15

Buchbesprechung: Das neue Buch

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das neue Buch

Kurt Marti: «Die Riesin»

Kurt Marti hat sich mit diesem im Luchterhand-Verlag Darmstadt erschienenen Roman auf das in der Schweizer Literatur eher etwas vernachlässigte Feld des phantastischen Realismus begeben. Die Geschichte eines Mannes, der zu träumen glaubte, sein Freund sei auf ei-

ner Party vom Riesenweib Erna entführt worden, wird hier farbig geschildert und reichlich mit Anspielungen zur Gegenwart versehen. Faszinierend ist dabei der häufige Wechsel der Optik: was klein zu sein scheint, ist gross, und Grosses stellt sich in Wirklichkeit als klein heraus. Für den Erzähler sitzt Gott, nicht der Teufel, im Detail, da die tägliche Kleinarbeit Grosses von uns verlangt. Der Mythos des Riesen tritt uns entgegen als Abbild des Irrationalen, das uns, äusserlich unsichtbar, von innen heraus bedroht und verschlingt. Er steht aber auch als Chiffre für psychischen Ballast; denn «stets zwingt man uns ein anderes Leben auf, als wir le-

ben möchten, auch leben könnten. Was der freien Selbstentfaltung, der Menschwerdung des Menschen im Wege steht, sie verhindert, verbiegt, unterdrückt, wird als Riese erlebt, als übermächtig erfahren. Insofern wimmelt's in unserer Zivilisation von Riesen.»

Leider, fürchte ich, hat Marti dieses an sich reizvolle, vielschichtige Thema gegen Schluss hin nicht mehr so recht durchzuhalten vermocht. Die erklärenden Briefe an den Herausgeber im Anhang wirken eher etwas konstruiert, bemüht, denn dem Gegenstand der Betrachtungen dienlich. Auch will mir nicht so recht einleuchten, weshalb der Autor im Dialog zweier wasch-

echter Berner, den diese bei einer Pintenkehr führen (Nobs, der Nabel der Welt) Helvetizismen mit Ruhrkumpelausdrücken munter durcheinander mischt. (Zugeständnis an die deutschen Leser? Oder absichtliche Verdeutlichung der alltagssprachlichen Durchsetzung mit «Fremdwörtern», also mithin ein linguistischer Riesenprozess, der im Kleinen beginnt und über gedankenlose Grossmäuligkeit zum Verhängnis führt?) Trotzdem: ein höchst bemerkens- und lesenswertes Buch, das dank seiner Phantasie einen neuen Akzent in die mitunter etwas trocken wirkende neue Schweizer Literatur bringt. PH

Vermouth mit Charakter.

Viele Vermouths lassen sich kaum voneinander unterscheiden. JSOTTA aber ist unverwechselbar. JSOTTA ist voller, würziger im Geschmack. Vergleichen Sie. Stimmt's?



JSOTTA

Der Geschmack, der gewinnt.

HOCHALPINES TÖCHTERINSTITUT FETAN



Vollausgebaute Töcherschule in landschaftlich und klimatisch bevorzugter Lage des Engadins (1712 m).

Unser traditionsreiches Institut vermittelt mit seinem jungen, fortschrittlichen Lehrkörper Töchtern von heute das notwendige Rüstzeug für die Zukunft.

Kleine Klassen — anspruchsvolle Schulung — unbeschwertes Lernen — Sport und Spiel — Individuelle Erziehung.

Gymnasium (bis zur Matura)
Handelsabteilung (eidg. Diplom)
Sekundarschule

Direktion: H. Gallmann-Kübler, lic. phil.
7551 Fetan, Telefon 084 / 9 13 55

Echte Bündner Arvenmöbel

zeitlos — schön — wertvoll



Verlangen Sie Prospekte
beim Hersteller

AMAR-Arvenmöbelfabrik
Gebr. Malgiaritta & Co.
7531 Müstair GR
Tel. 082 / 8 52 43